

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

FACHSERIE **F**

GROSS- UND EINZELHANDEL GASTGEWERBE FREMDENVERKEHR

Reihe 8

Fremdenverkehr

I. Fremdenverkehr in Beherbergungsstätten

Juli 1967



Bestellnummer : F 8/1 - m 7/67

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ



Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkung	3
Gesamtüberblick über den Fremdenverkehr in Beherbergungs- stätten im Juli 1967	3
 Übersichten	
1. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen nach Ländern, Gemeindegruppen und Betriebsarten	4
2. Fremdenübernachtungen in den Ländern nach Gemeinde- gruppen und Betriebsarten	5
a) Gemeindegruppen	
b) Betriebsarten	
3. Fremdenmeldungen, Fremdenübernachtungen, Aufenthalts- dauer der Gäste und Ausnutzung der Bettenkapazität in den Gemeindegruppen nach Betriebsarten	6
4. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen nach dem ständigen Wohnsitz der Fremden	7
5. Übernachtungen von Auslandsgästen in den Ländern nach wichtigen Herkunftsländern	8
6. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen nach Gemeindegruppen und wichtigen Berichtsgemeinden	9
7. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen in den Jugendherbergen und Kinderheimen nach Ländern	13
8. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen auf den Campingplätzen nach Ländern	14
9. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen auf den Campingplätzen nach dem ständigen Wohnsitz der Fremden	14

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet.

Erschienen im Oktober 1967

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet.

Preis DM 1,--

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher
Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Stati-
stischen Landesämter mit der Kennziffer G IV 1 veröffent-
licht. - Angaben über den grenzüberschreitenden Reiseverkehr
bringt monatlich die Fachserie H, Reihe 7.

Vorbemerkung

Die Statistik des Fremdenverkehrs in Beherbergungsstätten (Fremdenverkehrsstatistik) beruht auf dem Gesetz über die Durchführung laufender Statistiken im Handel sowie über die Statistik des Fremdenverkehrs in Beherbergungsstätten (HFVStatG) vom 12. Januar 1960 (Bundesgesetzbl. I S. 6). Auskunftspflichtig sind die Betriebe des Beherbergungsgewerbes (Hotels, Gasthöfe, Fremdenheime, Pensionen und Hospize), ferner die Inhaber oder geschäftsführenden Personen von Erholungs- und Ferienheimen, Heilstätten, Sanatorien, Kuranstalten, Jugendherbergen, Kinderheimen, Campingplätzen sowie von sonstigen Unterkunftsstätten, in denen zum vorübergehenden Aufenthalt Personen gegen Entgelt Unterkunft gewährt wird (z.B. Privatquartiere). Erfragt werden monatlich die Fremdenmeldungen und -übernachtungen, bei Fremden mit ständigem Wohnsitz im Ausland außerdem das Herkunftsland. Die Fremdenmeldungen umfassen nur die im Berichtszeitraum neu angekommenen Fremden; als Fremdenübernachtungen werden auch die Übernachtungen der aus dem Vormonat noch anwesenden Fremden gezählt.

Jährlich zum 1. April wird die Zahl der Zimmer und Betten erfaßt und in der Fachserie F, Reihe 8/II veröffentlicht. Die Erhebung wird seit April 1961 nur in den Gemeinden durchgeführt, die in den letzten Jahren jeweils 3 000 und mehr Fremdenübernachtungen aufzuweisen hatten.

Gesamtüberblick über den Fremdenverkehr in Beherbergungsstätten im Juli 1967

Von den Beherbergungsbetrieben und Privatquartieren der rd. 2 780 Berichtsgemeinden des Bundesgebietes wurden im Juli 1967 insgesamt 25,6 Mill. Fremdenübernachtungen, darunter 2,5 Mill. von Auslands-
gästen, gemeldet.

Fremdenübernachtungen	Juli	Juni	Juli	Veränderung Juli 1967	
	1967		1966	gegenüber	
				Juni 1967	Juli 1966
	1 000			%	
Insgesamt	25 589,2	19 211,1	26 206,2	+ 33,2	- 2,3
davon: Inländer	23 073,4	17 710,3	23 605,3	+ 30,3	- 2,2
Ausländer	2 515,8	1 500,9	2 601,0	+ 67,6	- 3,2

Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer aller Fremden betrug im Berichtsmonat 5,5 Tage (Juli 1966: 5,4 Tage), die der Auslands-
gäste 2,1 Tage (2,0 Tage).

Die Ausnutzung der Bettenkapazität betrug in den Betrieben des Beherbergungsgewerbes (Hotels, Gasthöfe, Fremdenheime und Pensionen) 58,8 % (Juli 1966: 62,0 %), in den Erholungs- und Ferienheimen 78,8 % (83,8 %), in den Heilstätten und Sanatorien 92,2 % (91,3 %) und in den Privatquartieren 63,8 % (67,5 %).

Außerdem wurden in Jugendherbergen rd. 1,1 Mill. (+ 2,8 % gegenüber Juli 1966) und in Kinderheimen rd. 992 000 (- 3,7 %) Fremdenübernachtungen ermittelt. Auf den Campingplätzen der Berichtsgemeinden wurden 5,1 Mill. (+ 24,7) Übernachtungen, darunter 1,4 Mill. (+ 19,2) von Auslands-
gästen, gezählt.

1. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im Juli 1967 nach Ländern, Gemeindegruppen und Betriebsarten ¹⁾

Land Gemeindegruppe Betriebsart	Gemeinden bzw. Betriebe	Fremdenmeldungen		Fremdenübernachtungen				Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 4)		Ausnutzung der am 1.4.1967 verfügbaren Betten- kapazität	
		insgesamt	darunter Auslands- gäste 2)	insgesamt	darunter Auslands- gäste 2)	Veränderung gegenüber Juli 1966 3)		aller Fremden	der Auslands- gäste		
						insgesamt	Auslands- gäste				
		Anzahl	1 000			% Sp. 4	%	Tage	%		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
nach Ländern											
Schleswig-Holstein	141	435,4	61,2	3 964,7	129,5	3,3	+ 5,3	+ 6,0	9,1	2,1	87,3
Hamburg	1	160,6	78,7	279,7	127,7	45,7	- 4,9	- 4,5	1,7	1,6	63,3
Niedersachsen	298	496,5	85,2	3 074,4	167,7	5,5	- 0,4	- 3,9	6,2	2,0	64,8
Bremen	2	39,0	11,6	66,1	17,6	26,6	+ 0,6	- 0,4	1,7	1,5	58,3
Nordrhein-Westfalen	487	561,8	133,3	2 409,6	264,6	11,0	- 0,2	- 3,9	4,3	2,0	55,7
Hessen	412	501,8	154,4	2 499,0	284,5	11,4	- 3,8	- 11,9	5,0	1,8	63,8
Rheinland-Pfalz	258	333,2	124,3	1 276,2	288,7	22,6	- 1,6	+ 6,2	3,8	2,3	52,5
Baden-Württemberg	528	884,1	273,3	4 637,5	578,2	12,5	- 2,7	- 0,8	5,2	2,1	65,0
Bayern	605	1 168,3	256,1	7 111,6	566,4	8,0	- 7,0	- 5,9	6,1	2,2	58,4
Saarland	44	20,5	6,4	47,4	9,9	20,9	- 11,4	- 12,4	2,3	1,6	29,6
Berlin (West)	1	74,6	28,8	223,0	81,0	36,3	+ 2,4	- 4,0	3,0	2,8	49,4
Bundesgebiet	2 777	4 675,8	1 213,3	25 589,2	2 515,8	9,8	- 2,3	- 3,2	5,5	2,1	63,3
nach Gemeindegruppen											
Großstädte	55	1 303,4	547,8	2 370,5	899,4	37,9	- 7,7	- 9,5	1,8	1,6	55,4
Heilbäder (ohne Seebäder)	189	585,9	94,0	6 866,3	323,4	4,7	- 3,1	- 2,3	11,7	3,4	71,2
darunter:											
heilklimatische Kurorte	23	162,2	27,2	1 639,0	107,8	6,6	- 4,2	+ 5,4	10,1	4,0	64,2
Kneippkurorte	27	84,2	16,7	759,9	51,8	6,8	- 5,8	- 4,4	9,0	3,1	67,2
Luftkurorte	353	548,2	79,5	4 679,5	286,6	6,1	- 5,2	+ 2,1	8,5	3,6	65,8
Seebäder	80	398,0	16,3	4 769,4	72,0	1,5	+ 6,2	+ 9,5	12,0	4,4	85,8
Sonstige Berichtsgemeinden	2 100	1 840,4	475,7	6 903,5	934,3	13,5	- 3,1	+ 0,8	3,8	2,0	49,9
nach Betriebsarten											
Hotels	10 054	2 540,5	.	5 793,1	.	.	- 3,6	.	2,3	.	55,5
Gasthöfe	13 661	696,7	.	2 573,4	.	.	- 4,6	.	3,7	.	46,2
Fremdenheime und Pensionen	19 197	611,3	.	5 796,1	.	.	- 0,3	.	9,5	.	71,8
Betriebe des Beherbergungsgewerbes zusammen	42 912	3 848,5	.	14 162,6	.	.	- 2,5	.	3,7	.	58,8
Erholungs- und Ferienheime	1 256	116,6	.	1 708,3	.	.	+ 0,7	.	14,6	.	78,8
Heilstätten und Sanatorien	931	68,9	.	2 215,8	.	.	+ 3,7	.	5)	.	92,2
Privatquartiere	-	641,8	.	7 502,4	.	.	- 4,4	.	11,7	.	63,8

1) Ohne Campingplätze, Jugendherbergen, Kinderheime und sonstige Massenunterkünfte. - 2) Personen mit ständigem Wohnsitz im Ausland. Bei Angehörigen der im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte erfolgt die Zuerdnung auch nach der Staatsangehörigkeit (z.B. Vereinigte Staaten); insoweit können die Zahlen überhöht sein. - 3) Die Vergleiche beziehen sich nur auf die Berichtsgemeinden, für die Vergleichszahlen vorliegen. - 4) Die rechnerischen Werte stellen immer nur die jeweilige Aufenthaltsdauer der Gäste in einer Beherbergungsstätte dar. - 5) Wegen der Nichterfassung der aus dem Vormonat noch anwesenden Fremden, deren Übernachtungen jedoch erfasst werden, liegt der rechnerische Wert der durchschnittlichen Aufenthaltsdauer über der höchstmöglichen monatlichen Aufenthaltsdauer von 31 Tagen.

2. Fremdenübernachtungen ¹⁾ in den Bundesländern im Juli 1967
nach Gemeindegruppen und Betriebsarten

a) Gemeindegruppen

Land	Insgesamt	Davon									
		Großstädte		Heilbäder		Luftkurorte		Seebäder		Sonstige Berichtsgemeinden	
		Anzahl	Durchschn. Aufenth.- dauer in Tagen 2)	Anzahl	Durchschn. Aufenth.- dauer in Tagen 2)	Anzahl	Durchschn. Aufenth.- dauer in Tagen 2)	Anzahl	Durchschn. Aufenth.- dauer in Tagen 2)	Anzahl	Durchschn. Aufenth.- dauer in Tagen 2)
Schleswig-Holstein	3 964 680	67 384	1,6	99 706	10,8	236 442	6,4	3 438 187	12,6	122 961	1,7
Hamburg	279 678	279 678	1,7	-	-	-	-	-	-	-	-
Niedersachsen	3 074 351	120 552	1,6	770 492	10,5	300 635	10,4	1 331 180	10,6	551 492	2,9
Bremen	66 121	66 121	1,7	-	-	-	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	2 409 632	406 911	1,8	919 675	13,1	175 780	7,3	-	-	907 266	3,8
Hessen	2 498 994	300 590	1,9	1 031 856	13,3	330 170	6,9	-	-	836 378	3,8
Rheinland-Pfalz	1 276 210	66 720	1,5	475 706	9,2	75 626	6,1	-	-	658 158	2,9
Baden-Württemberg	4 637 503	311 366	1,8	1 647 940	11,4	1 573 104	8,2	-	-	1 105 093	2,9
Bayern	7 111 556	512 816	1,7	1 920 934	12,0	1 987 731	9,6	-	-	2 690 075	5,3
Saarland	47 437	15 339	1,6	-	-	-	-	-	-	32 098	2,9
Berlin (West)	223 004	223 004	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-
Bundesgebiet	25 589 166	2 370 481	1,8	6 866 309	11,7	4 679 488	8,5	4 769 367	12,0	6 903 521	3,8

b) Betriebsarten

Land	Insgesamt	Davon											
		Hotels		Gasthöfe		Fremdenheime und Pensionen		Erholungs- und Ferienheime		Heilstätten und Sanatorien		Privatquartiere	
		Anzahl	Durchschn. Aufenth.- dauer in Tagen 2)	Anzahl	Durchschn. Aufenth.- dauer in Tagen 2)	Anzahl	Durchschn. Aufenth.- dauer in Tagen 2)	Anzahl	Durchschn. Aufenth.- dauer in Tagen 2)	Anzahl	Durchschn. Aufenth.- dauer in Tagen 2)	Anzahl	Durchschn. Aufenth.- dauer in Tagen 2)
Schleswig-Holstein	3 964 680	518 460	3,2	88 500	4,9	818 803	14,3	209 266	14,5	71 146	.3)	2 258 505	12,4
Hamburg	279 678	195 431	1,7	9 641	2,1	74 606	1,9	-	-	-	-	-	-
Niedersachsen	3 074 351	687 342	2,4	97 624	3,0	1 022 186	12,1	345 043	14,0	180 246	.3)	741 910	11,5
Bremen	66 121	56 426	1,6	3 616	2,6	6 079	2,5	-	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	2 409 632	811 021	2,0	218 865	3,7	764 610	13,0	223 771	14,4	278 925	.3)	112 440	13,8
Hessen	2 498 994	737 107	2,2	288 381	4,6	497 774	12,5	230 972	15,5	419 320	.3)	325 440	10,7
Rheinland-Pfalz	1 276 210	517 189	2,4	180 858	3,2	185 368	6,9	76 135	12,2	189 329	29,5	127 331	6,8
Baden-Württemberg	4 637 503	992 935	2,2	742 859	3,6	670 941	8,5	279 296	15,2	600 328	.3)	1 351 144	11,2
Bayern	7 111 556	1 065 892	2,4	936 618	3,7	1 713 753	8,1	338 938	15,4	471 781	26,8	2 584 574	11,9
Saarland	47 437	28 484	1,7	4 163	2,5	4 081	5,2	4 889	8,6	4 719	20,3	1 101	10,8
Berlin (West)	223 004	182 794	2,9	2 310	3,1	37 900	3,7	-	-	-	-	-	-
Bundesgebiet	25 589 166	5 793 081	2,3	2 573 435	3,7	5 796 101	9,5	1 708 310	14,6	2 215 794	.3)	7 502 445	11,7

1) Ohne Campingplätze, Jugendherbergen, Kinderheime und sonstige Massenunterkünfte. - 2) Die rechnerischen Werte stellen immer nur die jeweilige Aufenthaltsdauer der Gäste in einer Beherbergungsstätte dar. - 3) Wegen der Nichterfassung der aus dem Vormonat noch anwesenden Fremden, deren Übernachtungen jedoch erfaßt werden, liegt der rechnerische Wert der durchschnittlichen Aufenthaltsdauer über der höchstmöglichen monatlichen Aufenthaltsdauer von 31 Tagen.

3. Fremdenmeldungen, Fremdenübernachtungen, Aufenthaltsdauer der Gäste und Ausnutzung der Bettenkapazität in den Gemeindegruppen¹⁾
im Juli 1967 nach Betriebsarten

Gemeindegruppe	Hotels	Gasthöfe	Fremdenheime und Pensionen	Betriebe des Beherbergungs- gewerbes zusammen	Erholungs- und Ferienheime	Heilstätten und Sanatorien	Privat- quartiere	Insgesamt
Fremdenmeldungen								
Großstädte	1 041 447	88 417	172 379	1 302 243	652	493	-	1 303 388
Heilbäder (ohne Seebäder)	235 451	55 613	139 217	430 281	23 919	53 842	77 871	585 913
Luftkurorte	164 008	93 576	76 466	334 050	28 382	6 941	178 789	548 162
Seebäder	74 411	5 827	96 949	177 187	23 269	1 265	196 244	397 965
Sonstige Berichtsgemeinden	1 025 220	453 253	126 314	1 604 787	40 395	6 345	188 863	1 840 390
Insgesamt	2 540 537	696 686	611 325	3 848 548	116 617	68 886	641 767	4 675 818
Fremdenübernachtungen								
Großstädte	1 768 929	181 724	395 312	2 345 965	9 619	14 897	-	2 370 481
Heilbäder (ohne Seebäder)	1 109 601	303 049	2 261 155	3 673 805	458 614	1 713 783	1 020 107	6 866 309
Luftkurorte	632 086	543 562	848 224	2 023 872	398 306	233 482	2 023 828	4 679 488
Seebäder	493 446	53 593	1 324 364	1 871 403	351 408	39 898	2 506 658	4 769 367
Sonstige Berichtsgemeinden	1 789 019	1 491 507	967 046	4 247 572	490 363	213 734	1 951 852	6 903 521
Insgesamt	5 793 081	2 573 435	5 796 101	14 162 617	1 708 310	2 215 794	7 502 445	25 589 166
Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen ²⁾								
Großstädte	1,7	2,1	2,3	1,8	14,8	30,2	-	1,8
Heilbäder (ohne Seebäder)	4,7	5,4	16,2	8,5	19,2	.3)	13,1	11,7
Luftkurorte	3,9	5,8	11,1	6,1	14,0	.3)	11,3	8,5
Seebäder	6,6	9,2	13,7	10,6	15,1	.3)	12,8	12,0
Sonstige Berichtsgemeinden	1,7	3,3	7,7	2,6	12,1	.3)	10,3	3,8
Insgesamt	2,3	3,7	9,5	3,7	14,6	.3)	11,7	5,5
Durchschnittliche Ausnutzung der am 1.4.1967 verfügbaren Bettenkapazität in %								
Großstädte	57,6	41,5	53,1	55,2	68,0	91,2	-	55,4
Heilbäder (ohne Seebäder)	60,7	58,6	73,6	67,8	82,7	92,4	56,4	71,2
Luftkurorte	56,6	72,2	61,8	61,8	76,2	87,4	66,3	65,8
Seebäder	78,3	74,5	89,5	85,7	87,4	100,0	85,3	85,8
Sonstige Berichtsgemeinden	47,1	41,9	60,4	47,4	72,6	93,9	49,2	49,9
Insgesamt	55,5	46,2	71,8	58,8	78,8	92,2	63,8	63,3

1) Ohne Campingplätze, Jugendherbergen, Kinderheime und sonstige Massenunterkünfte. - 2) Die rechnerischen Werte stellen immer nur die jeweilige Aufenthaltsdauer der Gäste in einer Beherbergungstätte dar. - 3) Wegen der Nichterfassung der aus dem Vormonat noch anwesenden Fremden, deren Übernachtungen jedoch erfasst werden, liegt der rechnerische Wert der durchschnittlichen Aufenthaltsdauer über der höchstmöglichen monatlichen Aufenthaltsdauer von 31 Tagen.

4. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen ¹⁾ im Juli 1967 nach dem ständigen Wohnsitz der Fremden ²⁾

Ständiger Wohnsitz der Fremden (Nicht Staatsangehörigkeit)	Fremden- meldungen	Fremden- übernach- tungen	Durch- schnittliche Aufenthalts- dauer 3)	Veränderung der Fremdenübernachtungen 4) Juli 1967 April - Juli 1967 gegenüber Juli 1966 April - Juli 1966	
				%	
	Anzahl		Tage		
Deutschland 5)	3 461 030	23 070 794	6,7	- 2,2	- 1,5
Ausland	1 213 267	2 515 808	2,1	- 3,2	- 2,3
Belgien und Luxemburg	102 474	230 928	2,3	+ 0,8	+ 0,5
Dänemark	133 331	209 915	1,6	- 9,1	- 10,2
Finnland	11 812	20 673	1,8	- 7,8	+ 2,6
Frankreich	106 973	258 684	2,4	- 1,5	- 3,6
Griechenland	8 437	19 139	2,3	- 11,8	- 23,2
Großbritannien	107 092	188 909	1,8	- 10,7	- 11,2
Irland	1 312	3 203	2,4	+ 26,5	+ 18,9
Island	893	2 156	2,4	+ 25,8	+ 20,9
Italien	31 934	60 274	1,9	- 14,3	- 5,7
Niederlande	235 084	563 140	2,4	+ 3,2	+ 4,1
Norwegen	16 457	26 516	1,6	- 14,8	- 8,8
Österreich	29 885	60 106	2,0	- 1,4	- 3,4
Polen 6)	1 377	2 909	2,1	- 20,9	- 4,9
Portugal	1 973	4 693	2,4	- 17,7	- 14,6
Schweden	84 193	154 906	1,8	- 7,9	- 4,3
Schweiz	47 304	109 612	2,3	- 3,0	- 2,2
Sowjetunion 7)	652	1 405	2,2	- 64,7	- 26,1
Spanien	9 413	19 498	2,1	- 7,3	- 2,5
Tschechoslowakei	3 151	9 642	3,1	+ 22,2	+ 22,5
Türkei	7 185	16 713	2,3	- 23,5	- 15,8
Übriges Europa	9 173	24 155	2,6	- 8,3	+ 0,6
Südafrika	2 872	7 603	2,6	+ 8,8	+ 21,7
Übriges Afrika	4 364	13 438	3,1	- 22,7	- 12,2
Japan	10 861	20 819	1,9	+ 10,7	+ 22,4
Übriges Asien	8 904	31 053	3,5	- 14,9	- 2,9
Australien	3 744	6 902	1,8	- 15,0	+ 3,7
Kanada	11 782	21 979	1,9	+ 4,4	+ 20,8
Mexiko	2 856	6 418	2,2	+ 17,1	+ 5,3
Übriges Mittelamerika	2 581	5 431	2,1	- 23,4	- 18,9
Argentinien	2 903	6 987	2,4	- 13,5	- 4,3
Brasilien	4 948	12 199	2,5	+ 5,4	+ 13,1
Chile	1 263	3 586	2,8	- 19,7	- 15,8
Übriges Südamerika	5 942	14 666	2,5	- 11,6	- 4,7
Vereinigte Staaten	196 814	369 691	1,9	+ 1,5	+ 1,2
Nicht näher bezeichnetes Ausland	3 328	7 860	2,4	- 16,6	- 20,1
Ohne Angabe des Wohnsitzes	1 521	2 564	1,7	+ 2,4	+ 14,7
Insgesamt	4 675 818	25 589 166	5,5	- 2,3	- 1,6

1) Ohne Campingplätze, Jugendherbergen, Kinderheime und sonstige Massenunterkünfte. - 2) Personen mit ständigem Wohnsitz im Ausland. Bei Angehörigen der im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte erfolgt die Zuordnung auch nach der Staatsangehörigkeit (z.B. Vereinigte Staaten); insoweit können die Zahlen überhöht sein. - 3) Die rechnerischen Werte stellen immer nur die jeweilige Aufenthaltsdauer der Gäste in einer Beherrbergungsstätte dar. - 4) Die Vergleiche beziehen sich nur auf die Berichtsgemeinden, für die Vergleichszahlen vorliegen. - 5) Einschl. der Besucher aus der sowjetischen Besatzungszone Deutschlands. - 6) Einschl. "Deutsche Ostgebiete" und Freie Stadt Danzig. - 7) Einschl. "Deutsche Ostgebiete".

5. Übernachtungen von Auslandsgästen ¹⁾ in den Ländern im Juli 1967 nach wichtigen Herkunftsländern

Land	Bundes- gebiet	Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)
Anzahl												
Insgesamt	2 515 808	129 514	127 748	167 722	17 600	264 557	284 503	288 707	578 153	566 373	9 917	81 014
Belgien und Luxemburg	230 928	1 167	2 173	3 913	445	24 810	25 376	43 755	72 615	54 439	975	1 260
Dänemark	209 915	34 135	17 634	61 660	1 347	10 353	29 324	12 131	14 716	25 031	101	3 483
Frankreich	258 684	4 522	5 357	8 877	1 224	18 886	19 720	20 863	106 656	63 693	3 100	5 786
Großbritannien	188 909	3 067	7 882	6 793	2 669	31 844	14 169	35 027	45 243	36 205	990	5 020
Italien	60 274	1 142	4 588	1 852	505	7 722	6 186	2 031	13 580	20 281	482	1 905
Niederlande	563 140	5 325	5 302	43 039	1 418	71 090	52 011	132 199	145 682	103 275	1 591	2 208
Österreich	60 106	2 666	3 148	1 391	331	2 932	4 094	2 177	10 568	31 001	180	1 618
Schweden	154 906	52 893	24 580	14 000	1 766	7 898	13 605	5 287	13 347	16 077	134	5 319
Schweiz	109 612	7 842	5 198	5 008	451	5 917	10 567	3 482	36 005	32 060	310	2 772
Vereinigte Staaten	369 691	4 711	12 972	8 739	4 292	35 118	65 329	22 335	75 202	107 731	1 038	32 224
Übrige Länder	309 643	12 044	38 914	12 450	3 152	47 987	44 122	9 420	44 539	76 580	1 016	19 419
Prozent												
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Belgien und Luxemburg	9,2	0,9	1,7	2,3	2,5	9,4	8,9	15,2	12,6	9,6	9,8	1,6
Dänemark	8,3	26,4	13,8	36,8	7,6	3,9	10,3	4,2	2,5	4,4	1,0	4,3
Frankreich	10,3	3,5	4,2	5,3	6,9	7,2	6,9	7,2	18,5	11,3	31,3	7,1
Großbritannien	7,5	2,4	6,2	4,1	15,2	12,0	5,0	12,1	7,8	6,4	10,0	6,2
Italien	2,4	0,9	3,6	1,1	2,9	2,9	2,2	0,7	2,4	3,6	4,9	2,3
Niederlande	22,4	4,1	4,1	25,7	8,1	26,9	18,3	45,8	25,2	18,2	16,0	2,7
Österreich	2,4	2,1	2,5	0,8	1,9	1,1	1,4	0,8	1,8	5,5	1,8	2,0
Schweden	6,2	40,8	19,2	8,3	10,0	3,0	4,8	1,8	2,3	2,8	1,4	6,6
Schweiz	4,3	6,0	4,1	3,0	2,6	2,2	3,7	1,2	6,2	5,7	3,1	3,4
Vereinigte Staaten	14,7	3,6	10,1	5,2	24,4	13,3	23,0	7,7	13,0	19,0	10,5	39,8
Übrige Länder	12,3	9,3	30,5	7,4	17,9	18,1	15,5	3,3	7,7	13,5	10,2	24,0

1) Personen mit ständigem Wohnsitz im Ausland. Bei Angehörigen der im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte erfolgt die Zuordnung auch nach der Staatsangehörigkeit (z.B. Vereinigte Staaten); insoweit können die Zahlen überhöht sein.

6. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im Juli 1967
nach Gemeindegruppen und wichtigen Berichtsgemeinden *)

Gemeindegruppe Gemeinde	Fremdenmeldungen		Fremdenübernachtungen 1)				Durchschnittl.	
	insgesamt	darunter Auslands- gäste 2)	insgesamt	darunter Auslands- gäste 2)	Veränderung gegenüber Juli 1966 3)		Aufent- halts- dauer 4) aller Fremden	Aus- nutzung 5) der Betten- kapazität
					insgesamt	dar. Aus- landsgäste		
Tage	%							
2 777 Berichtsgemeinden	4 675 818	1 213 267	25 589 166	2 515 808	- 2,3 ⁶⁾	- 3,2 ⁶⁾	5,5	63
55 Großstädte	1 303 388	547 808	2 370 481	899 442	- 7,7 ⁶⁾	- 9,5 ⁶⁾	1,8	55
darunter:								
Augsburg	23 056	11 407	35 940	13 986	- 12,7	- 2,2	1,6	65
Berlin (West)	74 580	28 803	223 004	81 014	+ 2,4	- 4,0	2,3	49
Bielefeld	7 869	1 318	14 779	2 410	- 21,0	- 35,9	1,9	46
Bonn	16 151	7 251	27 621	11 571	- 0,1	- 8,5	1,7	55
Braunschweig	8 972	2 218	16 050	3 446	- 18,5	- 8,4	1,8	38
Bremen	29 331	10 214	49 786	14 999	+ 1,2	- 6,0	1,7	57
Bremerhaven	9 638	1 373	16 335	2 601	- 1,3	+ 51,1	1,7	65
Darmstadt	10 501	2 276	20 488	4 513	- 7,3	- 7,8	2,0	54
Dortmund	12 922	1 965	24 879	3 957	- 3,2	- 21,6	1,9	40
Düsseldorf	40 571	13 124	76 777	25 584	- 13,7	- 13,7	1,9	47
Duisburg	7 098	1 685	13 976	3 197	- 6,5	+ 14,2	2,0	39
Essen	11 867	1 395	22 025	2 958	- 31,3	- 21,5	1,9	34
Frankfurt am Main	101 622	52 175	178 915	87 849	- 10,4	- 13,6	1,8	59
Freiburg im Breisgau	23 781	9 669	46 317	16 179	- 6,7	- 8,9	1,9	61
Göttingen	17 195	7 937	23 597	9 121	- 11,2	- 19,9	1,4	68
Hamburg	160 621	78 676	279 678	127 748	- 4,9	- 4,5	1,7	63
Hannover	38 320	13 382	59 629	17 440	- 13,1	- 23,3	1,6	51
Heidelberg	46 759	33 404	73 975	45 839	+ 1,0	+ 5,7	1,6	75
Karlsruhe	33 085	12 102	52 825	15 944	+ 6,3	- 5,9	1,6	59
Kassel 7)	15 902	3 666	24 546	4 857	- 16,4	- 30,7	1,5	41
Kiel	18 909	6 394	32 579	9 563	+ 3,6	+ 7,5	1,7	75
Koblenz	27 520	16 312	36 032	21 218	- 13,3	- 8,2	1,3	54
Köln	82 030	43 199	124 546	58 196	- 9,4	- 11,2	1,5	55
Lübeck	24 376	13 577	34 805	18 075	- 19,9	- 0,7	1,4	69
Mainz	14 226	7 039	20 837	9 044	- 9,5	- 10,3	1,5	67
Mannheim	21 760	8 831	34 485	11 527	- 10,0	- 5,2	1,6	50
München	185 424	86 732	344 779	159 280	- 11,1	- 11,9	1,9	68
Münster/Westf.	11 865	1 094	19 729	1 811	- 4,1	+ 23,9	1,7	49
Nürnberg	42 661	14 949	72 065	19 664	- 7,1	- 14,6	1,7	62
Regensburg	14 976	2 829	21 506	3 605	+ 23,4	- 9,0	1,4	54
Saarbrücken	9 314	3 323	15 339	4 839	- 4,4	- 3,8	1,6	34
Stuttgart	45 491	17 135	103 764	31 102	- 4,8	- 7,5	2,3	55
Wiesbaden 8)	27 052	11 242	70 716	23 055	- 16,8	- 31,6	2,6	55
Würzburg	27 164	10 550	38 526	12 691	+ 4,4	+ 2,9	1,4	67
Wuppertal	5 585	1 059	10 288	1 930	- 20,9	- 18,2	1,8	31
189 Heilbäder einschl. heilk. Kurorte (H) einschl. Kneipp- kurorte (K)	585 913	94 031	6 866 309	323 410	- 3,1 ⁶⁾	- 2,3 ⁶⁾	11,7	71
darunter:								
Aachen	16 936	7 246	47 675	11 039	+ 2,7	- 17,5	2,8	65
Aibling, Bad	2 309	279	37 179	736	+ 0,5	+ 28,0	16,1	78
Baden-Baden	21 048	12 413	98 370	32 953	- 0,7	- 4,0	4,7	65
Badenweiler	6 179	628	106 141	6 067	+ 1,3	- 13,0	17,2	80
Berchtesgadener Land (H) 9)	41 186	5 251	372 885	19 066	- 2,5	+ 5,2	9,1	54
Berleburg (K)	1 603	154	33 669	154	+ 11,8	-	21,0	60
Berneck/Fichtel- gebirge, Bad (K)	2 578	134	24 968	397	- 18,4	+ 46,0	9,7	59
Bertrich, Bad	2 188	49	46 713	418	- 2,2	- 17,9	21,3	85
Boppard (K)	10 064	5 014	35 920	13 626	- 4,8	+ 20,6	3,6	51
Bramstedt, Bad	3 207	798	38 566	1 116	+ 4,2	- 7,4	12,0	96
Braunlage (H)	9 237	358	85 152	1 173	- 12,3	+ 12,8	9,2	68
Brückenaau mit Bad	3 367	336	31 977	765	- 15,6	- 7,5	9,5	54
Buchau	1 147	29	16 467	106	- 12,6	- 34,2	14,4	65
Driburg, Bad	3 679	21	85 046	79	+ 4,5	- 21,0	23,1	79
Dürkheim, Bad	3 811	765	21 497	913	+ 3,0	+ 1,4	5,6	65
Dürkheim, Bad	2 550	116	53 186	478	- 2,5	- 19,4	20,9	87
Eilsen, Bad	1 339	-	33 818	-	- 5,0	-	25,3	78
Ems, Bad	3 742	1 041	41 699	1 887	- 17,3	+ 8,8	11,1	55
Endbach (K)	2 135	243	29 424	903	- 16,4	+ 48,5	13,8	71

Fußnoten vgl. S. 12

noch: 6. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im Juli 1967
nach Gemeindegruppen und wichtigen Berichtsgemeinden *)

Gemeindegruppe Gemeinde	Fremdenmeldungen		Fremdenübernachtungen 1)				Durchschnittl.	
	insgesamt	darunter Auslands- gäste 2)	insgesamt	darunter Auslands- gäste 2)	Veränderung gegenüber Juli 1966 3)		Aufent- halts- dauer 4) aller Fremden	Aus- nutzung 5) der Betten- kapazität
					insgesamt	dar. Aus- landsgäste		
	Anzahl				%		Tage	%
noch: Heilbäder								
Freudenstadt (H)	13 638	4 269	107 009	13 601	- 4,3	+ 1,3	7,8	82
Füssen mit Bad	5 722	1 682	48 366	3 108	- 3,0	- 2,6	8,5	61
Faulenbach (K)								
Garmisch- Partenkirchen (H)	28 525	10 311	160 896	29 662	- 18,7	- 15,4	5,6	49
Godesberg, Bad	10 528	3 487	22 426	7 115	+ 0,5	+ 1,1	2,1	49
Grund i. Harz, Bad	2 279	66	24 463	331	- 27,6	- 51,5	10,7	52
Hahnenklee-Bocks- wiese/Oberharz (H)	4 294	201	52 168	945	- 6,6	- 18,0	12,1	72
Harzburg, Bad	6 774	1 301	55 325	4 825	- 10,8	+ 14,6	8,2	60
Herrenalb (H)	6 919	915	82 248	3 661	+ 13,5	+ 29,9	11,9	76
Hersfeld, Bad	9 520	2 208	38 670	2 700	- 5,2	- 27,0	4,1	72
Hindelang m. Bad Oberdorf	8 882	300	114 864	2 887	- 0,1	- 5,6	12,9	91
Hinterzarten (H)	6 888	1 121	63 709	4 753	- 5,2	+ 43,3	9,2	78
Höschenschwand (H)	1 135	111	35 092	944	- 1,4	- 16,3	30,9	85
Hohegeiß (H)	1 576	47	19 582	219	+ 6,9	+253,2	12,4	55
Homburg v.d.H., Bad	6 106	2 405	38 539	4 019	- 3,2	+ 29,6	6,3	72
Honnef, Bad	2 406	639	29 597	2 731	+ 10,6	+ 5,3	12,3	73
Iburg (K)	2 130	187	18 349	567	- 4,7	+ 33,7	8,6	70
Klassingen, Bad	8 363	589	178 019	7 333	+ 0,0	- 5,1	21,3	80
König, Bad	1 269	5	33 892	34	+ 20,3	x	26,7	95
Königsfeld/ Schwarzw. (H)	1 758	170	26 528	1 487	- 7,5	+ 16,9	15,1	77
Königstein/Ts. (H)	4 327	355	30 471	2 364	- 0,4	+ 56,2	7,0	69
Kohlgrub, Bad	2 328	55	41 173	526	- 6,9	+ 13,1	17,7	68
Kreuth m. Wildbad	1 925	231	27 706	957	- 1,5	+ 54,4	14,4	65
Kreuznach, Bad	5 408	1 440	48 869	3 174	+ 2,2	+ 10,8	9,0	76
Krozingen, Bad	2 898	250	58 384	2 317	+ 5,8	+ 19,0	20,1	78
Laasphe	1 391	35	18 394	241	- 1,0	+102,5	13,2	85
Lauterberg i. Harz, Bad (K)	3 162	32	40 201	160	- 15,2	- 65,1	12,7	68
Liebenzell, Bad	2 667	380	33 294	1 653	+ 0,1	+205,0	12,5	80
Liesborn m. Bad Walldriesborn	626	-	21 515	-	- 1,8	-	. 11)	79
Lippspringe, Bad	2 490	26	78 890	82	- 1,8	x	. 11)	81
Malente-Grems- mühlen (K)	4 544	193	52 016	393	+ 19,8	- 3,4	11,4	82
Meinberg, Bad	4 435	3	105 143	60	+ 0,8	x	23,7	92
Mergentheim, Bad	8 192	632	138 972	3 273	+ 8,7	+ 50,8	17,0	78
Münster am Stein, Bad	2 280	93	37 961	367	+ 3,3	+121,1	16,6	89
Nauheim, Bad	6 824	825	155 306	9 396	- 0,9	- 10,2	22,8	80
Nennndorf, Bad	2 678	92	63 027	273	+ 2,6	+ 79,6	23,5	83
Neuenahr, Bad	5 641	381	81 052	2 591	+ 8,1	- 14,9	14,4	76
Neustadt a.d. Saale, Bad	3 184	231	28 528	288	+ 2,8	+ 67,4	9,0	83
Neustadt/Krs. Hoch- schwarzwald (K)	4 691	1 067	32 750	3 171	- 3,8	- 22,3	7,0	74
Neutrauchburg (H)	884	2	26 099	18	+ 4,6	x	29,5	97
Oberstdorf (H)	15 069	997	182 565	9 878	- 2,1	+ 2,5	12,1	55
Oeynhausen, Bad	5 074	60	120 054	201	+ 6,5	- 44,0	23,7	88
Orb, Bad	6 976	43	152 229	695	- 0,6	+ 5,8	21,8	91
Peterstal, Bad (K)	1 659	85	27 540	713	- 14,8	- 23,3	16,6	68
Pyrmont, Bad	6 732	407	107 130	4 134	- 4,0	+ 64,3	15,9	69
Rappennau, Bad	1 624	10	31 107	10	+ 12,1	x	19,2	95
Reichenhall, Bad 10)	13 486	1 341	211 336	8 202	- 4,4	- 22,0	15,7	76
Rippoldsau, Bad	2 069	329	24 525	1 565	- 11,9	- 3,6	11,9	74
Rothenfelde, Bad	2 333	42	37 727	135	+ 5,1	- 4,3	16,2	75
Sachsa, Bad (H)	4 864	94	73 959	872	- 0,5	+263,3	15,2	88
Saiferstetten m. Bad Füssing	2 454	-	44 525	-	+ 0,3	-	18,1	88
Salzhausen, Bad	1 420	10	35 034	25	+ 8,8	x	24,7	90
Salzschlirf, Bad	1 918	8	42 053	115	- 7,0	- 41,9	21,9	75
Salzfluren, Bad	8 558	93	195 720	356	+ 4,6	- 19,6	22,9	86
St. Andreasberg	4 235	430	39 789	2 187	- 13,9	- 13,8	9,4	58
St. Blasien (H)	2 573	349	39 083	1 976	- 0,8	- 5,7	15,2	82
Sassendorf, Bad	545	-	32 318	-	+ 3,2	-	. 11)	88
Schlangenbad	1 832	67	21 519	336	- 10,5	- 66,3	11,7	61

Fußnoten vgl. S. 12

6. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen 12. Juli 1967
nach Gemeindegruppen und wichtigen Berichtsgemeinden *)

Gemeindegruppe Gemeinde	Fremdenmeldungen		Fremdenübernachtungen 1)				Durchschnittl. Aufent- halts- dauer 4) aller Fremden	Aus- nutzung 5) der Betten- kapazität	
	insgesamt	darunter Auslands- gäste 2)	insgesamt	darunter Auslands- gäste 2)	Veränderung gegenüber Juli 1966 3)				
					insgesamt	dar. Aus- lands-gäste			
	Anzahl				%		Tage	%	
noch: Heilbäder									
Schömborg/ Krs. Galw (H)	554	-	66 777	-	-	2,0	-	11)	90
Schwalbach, Bad	2 271	125	46 734	442	-	1,4	- 20,2	20,6	83
Schwarzenberg- Schönmünzach (K)	3 105	178	42 349	1 045	+	1,8	+ 64,3	13,6	93
Soden am Taunus, Bad	3 149	464	33 452	1 035	-	7,7	+ 85,8	10,6	68
Soden bei Sal- münster, Bad	1 481	6	38 503	27	+	14,2	x	26,0	97
Sooden-Allendorf, Bad	5 205	71	54 793	340	+	25,1	+ 101,2	10,5	66
Stebenz, Bad	1 740	13	39 799	167	-	4,6	- 10,2	22,9	76
Todtmoos (H)	3 535	177	52 486	1 987	-	6,3	+ 93,3	14,8	81
Tölz, Bad	3 153	121	68 333	669	-	3,2	+ 8,8	21,7	69
Überlingen (K)	8 107	1 180	74 152	6 384	-	7,0	- 23,0	9,1	78
Waldsee, Bad	1 880	218	31 370	1 036	+	9,2	+ 74,1	16,7	86
Wiessee, Bad	8 087	402	156 640	4 833	+	1,3	- 21,6	19,4	82
Wildbad/Schwarzwald	6 478	423	113 570	3 777	-	6,2	- 23,6	17,5	91
Wildungen, Bad	7 198	199	151 295	1 488	-	1,4	- 7,4	21,0	76
Willingen (H)	4 922	221	59 642	1 572	+	5,5	+ 146,4	12,1	77
Winterberg (H)	4 294	1 257	40 280	8 374	+	4,0	+ 44,4	9,4	59
Wörishofen, Bad (K)	7 606	426	142 561	4 606	-	8,1	- 18,2	18,7	71
Wurzach, Bad	2 916	6	23 351	74	-	6,7	- 56,7	8,0	81
Zwischenahn	4 190	419	20 508	526	-	2,3	- 17,3	4,9	56
353 Luftkurorte	548 162	79 515	4 679 488	286 631	-	5,2 ⁶⁾	+ 2,1 ⁶⁾	8,5	66
darunter:									
Altenau	6 804	261	68 472	1 026	-	6,4	- 27,8	10,1	90
Aschau im Chiemgau	2 944	49	37 381	324	-	34,1	- 48,4	12,7	58
Baiersbrunn	10 551	858	110 375	6 517	+	7,4	+ 0,5	10,5	71
Bayrischzell	2 800	207	44 229	1 489	-	2,4	+ 24,7	15,8	70
Bischofsgrün	2 439	-	33 229	-	-	2,7	-	13,6	63
Bodenmais	6 691	19	74 393	217	+	1,6	- 40,5	11,1	70
Clausthal-Zellerfeld	4 153	842	36 095	4 441	-	4,2	+ 17,7	8,7	76
Feilnbach-Wiechs	1 649	29	25 200	33	-	11,7	x	15,3	62
Fischen/Allgäu	4 930	98	50 047	680	+	1,2	+ 15,3	10,2	62
Forbach	3 419	318	39 190	2 900	+	5,2	+ 51,1	11,5	80
Gallingen	613	-	18 088	-	+	12,1	-	29,5	98
Grainau	5 683	323	87 171	1 560	-	13,0	- 26,5	15,3	78
Inzell	6 502	27	81 794	227	-	8,3	+ 65,7	12,6	74
Kochel am See	5 648	744	38 071	1 917	+	1,3	- 16,8	6,7	66
Konstanz	18 817	4 899	72 166	11 217	-	7,9	- 4,3	3,8	87
Langenargen	4 875	373	45 487	2 002	-	6,7	+ 10,7	9,3	72
Lindau (Bodensee)	19 862	6 377	78 396	13 141	-	0,7	- 0,9	3,9	75
Marzell	239	15	15 852	277	+	2,2	+ 313,4	. 11)	87
Meersburg	6 524	1 535	35 126	4 043	-	12,2	+ 0,1	5,4	65
Menzenschwand	1 640	92	23 958	910	-	6,7	+ 435,3	14,6	78
Mittelberg/Allgäu	1 864	39	29 574	491	-	7,4	+ 74,1	15,9	57
Mittenwald	15 684	1 419	132 964	13 735	-	15,5	+ 18,7	8,5	63
Murnau	2 736	418	23 855	4 078	-	15,2	+ 6,7	8,7	63
Nordrach	201	-	15 300	-	-	4,4	x	. 11)	70
Oberammergau	8 121	3 363	45 063	11 996	-	24,7	+ 0,2	5,5	61
Oberaudorf	2 605	162	33 517	681	-	6,2	- 25,2	12,9	65
Oberkirchen m. Nordenau	2 288	38	28 909	525	+	0,1	- 58,3	12,6	78
Oberstaufen	2 681	156	35 994	1 396	-	14,2	+ 51,7	13,4	59
Pfronten	6 998	205	74 296	967	-	0,6	+ 79,1	10,6	75
Prien am Chiemsee	5 763	881	36 577	2 579	-	15,8	+ 13,4	6,3	64
Reit im Winkl	5 582	221	63 513	1 180	-	4,7	- 31,0	11,4	75
Rottach-Egern	6 877	369	69 680	2 286	+	1,6	- 21,1	10,1	65
Ruhpolding	13 803	605	152 629	5 424	+	3,0	+ 11,4	11,1	73
Schieder	1 385	10	24 799	138	+	9,8	- 14,8	17,9	97
Schliersee	7 218	342	80 969	2 639	-	6,2	+ 46,0	11,2	65
Schönwald/ Schwarzwald	2 502	431	23 769	2 483	-	2,3	+ 29,4	9,5	66
Schwangau	8 089	1 847	54 627	5 238	-	13,9	- 5,7	6,8	67
Tegernsee	6 441	917	61 217	3 642	-	1,4	- 2,8	9,5	85
Titisee	8 212	3 441	46 329	9 831	+	0,1	- 10,9	5,6	81
Triberg	4 450	1 626	28 810	4 225	-	9,2	- 17,8	6,5	60
Wildemann	3 972	59	49 956	400	-	19,1	- 28,2	12,6	100

Fußnoten vgl. S. 12

6. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im Juli 1967
nach Gemeindegruppen und wichtigen Berichtsgemeinden *)

Gemeindegruppe Gemeinde	Fremdenmeldungen		Fremdenübernachtungen 1)				Durchschnittl.	
	insgesamt	darunter Auslands- gäste 2)	insgesamt	darunter Auslands- gäste 2)	Veränderung gegenüber Juli 1966 3)		Aufent- halts- dauer 4)	Aus- nutzung 5) der Betten- kapazität
					insgesamt	dar. Aus- landsgäste		
							Anzahl	%
80 Seebäder	397 965	16 252	4 769 367	72 047	+ 6,2 ⁶⁾	+ 9,5 ⁶⁾	12,0	86
darunter:								
Baltrum	5 905	9	87 036	83	+ 11,9	- 74,8	14,7	97
Borkum	17 856	80	204 446	617	+ 4,1	+ 63,7	11,4	78
Büsum	9 604	155	173 221	1 481	+ 15,3	+ 67,9	18,0	100
Burg (Fehmarn)	6 413	60	91 075	148	+ 15,0	- 17,3	14,2	100
Cuxhaven	20 457	238	171 674	751	+ 13,1	- 12,5	8,4	64
Dahme	9 705	121	137 056	1 212	+ 7,1	- 38,7	14,1	100
Grömitz	23 121	135	331 505	1 812	+ 5,2	+ 209,2	14,3	100
Haffkrug-Scharbeutz	17 979	151	199 068	1 383	- 2,3	+ 278,9	11,1	69
Heiligenhafen	6 259	301	65 953	653	- 12,0	+ 12,0	10,5	66
Helgoland	8 469	55	77 090	315	+ 0,7	- 44,8	9,1	90
Hörnum (Sylt)	4 993	57	62 384	302	- 6,6	- 42,7	12,5	84
Hohwacht	5 369	53	71 031	448	- 2,2	+ 69,1	13,2	81
Juist	14 528	58	175 287	643	- 3,5	+ 9,4	12,1	85
Kampen	3 558	86	60 726	1 166	+ 0,6	+ 46,7	17,1	75
Kellenhusen	9 520	39	132 711	229	+ 3,7	- 33,6	13,9	100
Langoog	7 133	45	100 991	515	+ 6,3	+ 111,1	14,2	89
List	4 983	88	72 377	891	+ 2,0	+ 20,4	14,5	86
Norddorf	3 926	48	63 498	789	+ 1,2	+ 71,9	16,2	98
Norderney	18 065	136	194 912	1 269	+ 7,9	+ 86,9	10,8	55
Rantum	3 107	5	47 764	70	+ 5,8	- 41,7	15,4	100
St. Peter/Ording	10 018	40	169 559	226	+ 11,7	- 43,2	16,9	84
Spiekeroog	4 287	7	57 735	101	+ 9,3	+ 27,8	13,5	88
Timmendorferstrand mit Niendorf	19 492	97	294 534	533	+ 15,8	- 24,1	15,1	100
Travemünde	35 127	9 864	188 006	39 298	+ 4,7	+ 7,9	5,4	100
Wangerogge	8 715	11	115 018	112	+ 7,6	- 12,5	13,2	93
Wennigstedt	8 024	254	116 277	1 734	+ 9,4	+ 478,0	14,5	94
Westerland	21 543	660	324 671	4 796	+ 10,0	- 18,7	15,1	76
Wilhelmshaven	8 150	512	26 069	1 279	+ 10,8	+ 93,2	3,2	29
Wyk auf Föhr	9 964	81	146 488	958	- 2,6	- 31,3	14,7	96
2 100 Sonstige Berichts- gemeinden	1 840 390	475 661	6 903 521	934 278	- 3,1 ⁶⁾	+ 0,8 ⁶⁾	3,8	50
darunter:								
Bayreuth	7 687	1 841	51 506	13 765	- 12,3	- 21,9	6,7	67
Bernkastel-Kues	6 465	2 239	17 364	4 212	- 13,5	- 5,0	2,7	32
Fischbachau	1 993	17	31 916	156	- 5,9	- 65,9	16,0	73
Friedrichshafen	10 871	1 921	38 289	5 685	+ 0,2	- 17,6	3,5	58
Goslar	13 978	8 011	45 097	25 959	- 1,5	- 3,1	3,2	81
Grafenau	3 239	235	49 213	2 705	+ 7,4	+ 5,2	15,2	79
Königswinter	13 430	8 015	33 046	19 474	+ 9,1	+ 7,7	2,5	79
Krün	3 857	213	51 544	2 180	- 1,9	+ 51,0	13,4	71
Rothenburg o.d. Tauber	9 116	4 688	32 889	11 863	- 0,9	- 18,9	3,6	65
Rüdesheim/Rhein	35 925	23 002	54 850	37 000	+ 1,3	- 1,0	1,5	82
Trier	20 363	9 509	29 534	11 586	+ 4,8	+ 1,4	1,5	56
Ulm	24 249	12 971	31 002	13 792	- 12,8	- 8,3	1,3	77

*) Nur Berichtsgemeinden, die im Winterhalbjahr 1964/65 und Sommerhalbjahr 1965 zusammen 150 000 und mehr Übernachtungen hatten.

1) Ohne Campingsplätze, Jugendherbergen, Kinderheime und sonstige Massenunterkünfte. - 2) Personen mit ständigem Wohnsitz im Ausland. Bei Angehörigen der im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte erfolgt die Zuordnung auch nach der Staatsangehörigkeit (z.B. Vereinigte Staaten); insoweit können die Zahlen überhöht sein. - 3) Wird nur ausgewiesen, wenn im Berichts- und im Vergleichsmonat die Zahl der Übernachtungen jeweils mindestens 50 beträgt, andernfalls ist ein x eingesetzt. - 4) Die rechnerischen Werte stellen immer nur die jeweilige Aufenthaltsdauer der Gäste in einer Beherbergungstätte dar. - 5) Bezogen auf den Stand vom 1.4.1966. - 6) Der Vergleich bezieht sich nur auf die Berichtsgemeinden, für die Vergleichszahlen vorliegen. - 7) Ohne Kassel-Wilhelmshöhe. - 8) Großstadt und Heilbad. - 9) Das sind die Gemeinden Au, Berchtesgaden, Bischofswiesen, Maria Gern, Königsee, Landschellenberg, Marktschellenberg, Ramsau, Salzberg, Scheffau und Schöna. - 10) Einschl. Bayer. Gmain, Karlstein und Teile der Gemeinde Schneizdreuth (Kurtaxgebiet). - 11) Wegen der Nichterfassung der aus dem Vormonat noch anwesenden Fremden, deren Übernachtungen jedoch erfaßt werden, liegt der rechnerische Wert der durchschnittlichen Aufenthaltsdauer über der höchstmöglichen monatlichen Aufenthaltsdauer von 31 Tagen.

7. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen in den Jugendherbergen und Kinderheimen im Monat Juli 1967 nach Ländern

Land	Jugendherbergen bzw. Kinderheime	Fremdenmeldungen		Fremdenübernachtungen				Durchschnittliche			
		insgesamt	darunter Auslands- gäste 1)	insgesamt	darunter Auslands- gäste 1)	Veränderung gegenüber Juli 1966 2)		Aufenthaltsdauer 3)		Ausnutzung der am 1.4.1967 verfügbaren Betten- kapazität	
						insgesamt	dar. Auslands- gäste	aller Fremden	der Auslands- gäste		
		Anzahl	% Sp. 4	%	Tage	%					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Jugendherbergen											
Schleswig-Holstein	45	34 470	6 929	115 657	9 396	8,1	+ 29,8	- 11,0	3,4	1,4	62,2
Hamburg	4	13 957	-	17 168	-	-	+ 14,8	-	1,2	-	61,8
Niedersachsen	101	50 255	9 949	196 705	13 300	6,8	- 9,0	- 16,9	3,9	1,3	53,7
Bremen	3	3 859	1 849	5 167	2 231	43,2	- 17,5	- 8,6	1,3	1,2	48,2
Nordrhein-Westfalen	123	77 699	20 681	207 135	45 319	21,9	+ 15,9	+ 2,1	2,7	2,2	49,5
Hessen	47	40 500	14 499	94 406	18 573	19,7	- 4,6 ⁴⁾	- 10,3 ⁴⁾	2,3	1,3	46,5
Rheinland-Pfalz	45	42 608	16 159	97 507	26 045	26,7	+ 3,5 ⁴⁾	- 3,4 ⁴⁾	2,3	1,6	47,9
Baden-Württemberg	80	66 935	19 689	147 622	36 789	24,9	+ 6,5 ⁴⁾	+ 20,0 ⁴⁾	2,2	1,9	51,8
Bayern	108	76 960	20 661	196 816	36 993	18,8	- 9,4	+ 2,7	2,6	1,8	50,9
Saarland	8	4 104	853	8 797	1 381	15,7	+ 40,7	+ 1,5	2,1	1,6	34,6
Berlin (West)	4	4 768	2 200	18 158	7 302	40,2	+ 15,4	+ 2,7	3,8	3,3	75,9
Bundesgebiet	568	416 115	113 469	1 105 138	197 329	17,9	+ 2,8 ⁴⁾	- 1,9 ⁴⁾	2,7	1,7	51,7
Kinderheime											
Schleswig-Holstein	117	9 159	35	293 695	569	0,2	- 4,8	- 64,9	.5)	16,3	94,3
Hamburg	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Niedersachsen	113	7 094	4	227 086	53	0,0	- 7,4	- 77,1	.5)	13,3	89,9
Bremen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	26	1 442	-	26 696	-	-	- 10,8	-	18,5	-	55,6
Hessen	22	1 329	28	53 915	476	0,9	+ 7,5	+ 154,5	.5)	17,0	86,1
Rheinland-Pfalz	17	978	2	26 721	84	0,3	+ 3,8 ⁴⁾	- 68,3 ⁴⁾	27,3	.5)	80,3
Baden-Württemberg	123	5 999	126	213 525	1 156	0,5	- 8,2	- 28,5	.5)	9,2	80,3
Bayern	90	6 224	79	143 614	1 290	0,9	+ 8,9	+ 47,1	23,1	16,3	83,5
Saarland	4	256	-	6 474	-	-	- 1,7	-	25,3	-	61,6
Berlin (West)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bundesgebiet	512	32 481	274	991 726	3 628	0,4	- 3,7 ⁴⁾	- 24,3 ⁴⁾	30,5	13,2	85,7

1) Personen mit ständigem Wohnsitz im Ausland (nicht Staatsangehörigkeit). - 2) Wird nur ausgewiesen, wenn im Berichts- und im Vergleichsmonat die Zahl der Übernachtungen mindestens 50 beträgt, andernfalls ist ein x eingesetzt. - 3) Die rechnerischen Werte stellen immer nur die jeweilige Aufenthaltsdauer der Gäste in einer Beherbergungsstätte dar. - 4) Berechnet auf der Basis des alten Berichtsstandes. - 5) Wegen der Nichterfassung der aus dem Vormonat noch anwesenden Fremden, deren Übernachtungen jedoch erfaßt werden, liegt der rechnerische Wert der durchschnittlichen Aufenthaltsdauer über der höchstmöglichen monatlichen Aufenthaltsdauer von 31 Tagen.

8. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen auf den Campingplätzen
der Berichtsgemeinden im Juli 1967 nach Ländern *)

Land	Camping- plätze	Fremdenmeldungen		Fremdenübernachtungen			Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 2)	
		Insgesamt	Auslands- gäste 1)	Insgesamt	Auslands- gäste 1)	Veränderung gegenüber Juli 1966	aller Fremden	der Auslands- gäste
						Insgesamt		
Schleswig-Holstein	149	228 852	43 148	2 183 330	108 876	+ 29,3	9,5	2,5
Hamburg	8	33 894	31 222	42 143	38 487	+ 4,4	1,2	1,2
Niedersachsen	111	137 430	60 357	523 018	117 378	+ 13,8	3,8	1,9
Bremen	-	-	-	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	68	101 855	56 695	398 901	229 322	+ 84,7	3,9	4,0
Hessen	75	115 445	76 399	319 968	154 021	+ 23,2	2,8	2,0
Rheinland-Pfalz	86	111 834	81 685	396 478	249 529	+ 10,6	3,5	3,1
Baden-Württemberg	114	176 601	110 937	575 683	282 475	+ 20,1	3,3	2,5
Bayern	155	198 189	111 735	591 109	226 634	+ 11,7	3,0	2,0
Saarland	14	8 472	3 800	21 532	8 375	+ 13,0	2,5	2,2
Insgesamt	780	1 112 572	575 978	5 052 162	1 415 097	+ 24,7	4,5	2,5

9. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen auf den Campingplätzen
im Juli 1967 nach dem ständigen Wohnsitz der Fremden ¹⁾

Ständiger Wohnsitz der Fremden (Nicht Staatsangehörigkeit)	Fremden- meldungen	Fremden- übernachtungen	Veränderung der Übernachtungen gegenüber Juli 1966	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 2)
	Anzahl		%	Tage
Deutschland	536 546	3 637 000	+ 27,1	6,8
Ausland	575 978	1 415 097	+ 19,2	2,5
Belgien und Luxemburg	37 948	107 258	+ 34,4	2,8
Dänemark	135 965	257 176	+ 4,6	1,9
Frankreich	30 624	80 461	+ 11,8	2,6
Großbritannien	39 251	67 118	+ 12,5	1,7
Italien	4 259	9 213	- 19,1	2,2
Niederlande	202 432	694 333	+ 32,7	3,4
Norwegen	16 215	24 112	+ 9,8	1,5
Schweden	54 219	80 334	+ 8,4	1,5
Schweiz	5 308	11 978	+ 19,2	2,3
Vereinigte Staaten	9 817	16 507	+ 18,3	1,7
Übrige Länder	39 940	66 607	- 12,1	1,7
Ohne Angabe des Wohnsitzes	48	65	- 78,7	1,4
Insgesamt	1 112 572	5 052 162	+ 24,7	4,5

*) Für Berlin (West) liegen keine Monatsangaben vor; sie werden nur kumulativ im Bericht über das Sommerhalbjahr veröffentlicht.

1) Personen mit ständigem Wohnsitz im Ausland. Bei Angehörigen der im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte erfolgt die Zuordnung auch nach der Staatsangehörigkeit (z.B. Vereinigte Staaten); insoweit können die Zahlen überhöht sein. - 2) Die rechnerischen Werte stellen immer nur die jeweilige Aufenthaltsdauer der Gäste auf einem Campingplatz dar.